

## Programm Rest März und April 2020:

### **Mo. 16.03.2020 „Die Känguru-Chroniken“**

Die Känguru-Chroniken sind Textsammlungen des deutschen Autors, Liedermachers, Kleinkünstlers und Kabarettisten Marc-Uwe Kling. Sie entstanden in den Jahren vor 2009, wurden zuerst wöchentlich im Podcast Neues vom Känguru beim Berliner Radio Fritz gesendet und 2009 in Buchform unter dem Titel Die Känguru-Chroniken: Ansichten eines vorlauten Beuteltiers im Berliner Ullstein Verlag und als Die Känguru-Chroniken in Hörbuchversion veröffentlicht. 2011 folgte der zweite Band der Känguru-Chroniken unter dem Titel Das Känguru-Manifest. Ein dritter und damals offiziell letzter Band mit dem Titel Die Känguru-Offenbarung erschien im März 2014. Allerdings kündigte Marc-Uwe Kling im Mai 2018 einen vierten Teil unter dem Titel Die Känguru-Apokryphen an, der am 12. Oktober 2018 erschienen ist. Der jetzt erschienene fasst die Besten zusammen.

<http://www.filmstarts.de/kritiken/263095/trailer/19574717.html>

### **Mo. 23.03.2020 „Romys Salon“**

Eigentlich gefällt es Oma Stine (Beppie Melissen) gar nicht, dass sie nach der Schule auf ihre Enkelin Romy (Vita Heijmen) aufpassen muss. Schließlich hat sie noch einen Friseursalon zu schmeißen! Aber ihre frisch geschiedene Tochter Margot (Noortje Herlaar) muss auch arbeiten, also bleibt ihr keine andere Wahl, wenn sie sie unterstützen will. So kommt Romy jeden Nachmittag in den Salon und hilft etwas mit. Doch mit der Zeit bemerkt das Mädchen, dass mit ihrer Großmutter etwas nicht stimmt. Denn die beginnt plötzlich, Dänisch zu sprechen und kann nicht aufhören, von ihrer Kindheit in Dänemark zu erzählen. Romy versucht daraufhin alles, um geheimzuhalten, dass ihre Oma immer öfter durcheinander kommt. Doch ihr Plan geht mächtig schief, als die alte Dame eines Tages plötzlich im Nachthemd im Laden steht. Der Gang ins Pflegeheim scheint für Romys Oma daraufhin unausweichlich. Ihre Enkelin fragt sich derweil, ob es Stine dort auch gut geht, und schmiedet einen Plan, wie sie ihre Großmutter wieder aufmuntern kann...

<https://www.moviepilot.de/movies/romys-salon/trailer>

### **Sa. 28.03.2020 „Alles steht auf Grün.“**

Grün ist die Farbe der Hoffnung. Und der Zuversicht. Und die Farbe, die diesen Nachmittag beherrschen wird. Deshalb dürfen Sie auf einen wunderbaren, kurzweiligen und unterhaltsamen Samstag hoffen. In voller Zuversicht.

### **Mo. 30.03.2020 „Jean Seberg - Against All Enemies“**

Die Schauspielikone Jean Seberg (Kristen Stewart) hat Hollywood 1957 nach nur drei Filmen den Rücken gekehrt. Doch 1968 ereilt sie der Ruf Jean-Luc Godards, der Seberg unbedingt für seinen Film „Außer Atem“ haben will und sie nach Frankreich holt. Mehr als zehn Jahre nach ihrem letzten Streifen wird die moderne Amerikanerin mit dem markanten Kurzhaarschnitt wieder zum Superstar. Ihren neuen Film nimmt sie zum Anlass, um ein Comeback in Hollywood zu wagen. Doch neben ihrer Leidenschaft für die Schauspielerei, bewundert sie auch die Aktivisten, die in den USA auf die Straße gehen, sich für Bürgerrechte einsetzen und ein Ende des Vietnamkrieges fordern. Als Jean Seberg auf dem Weg zurück in die Vereinigten

Staaten ist, freundet sie sich mit dem Black-Power-Aktivisten Hakim Jamal an und macht noch im Blitzlichtgewitter auf dem Rollfeld ein Foto mit ihm und anderen Anhängern des Black-Panther-Clans. Der Skandal ist perfekt und das FBI alarmiert. Als sie schließlich ihre Villa den Revolutionären für Veranstaltungen überlässt, wird die Schauspielerin für das FBI so gefährlich, dass sie Jack Solomon auf Jean ansetzen, der sie fortan auf Schritt und Tritt beobachtet.

<http://www.filmstarts.de/kritiken/263325.html>

#### **Mo. 06.04.2020 „Die perfekte Kandidatin“**

Maryam ist eine Ärztin in einer kleinen Stadt in Saudi-Arabien. Trotz ihrer exzellenten Fähigkeiten muss sie sich jeden Tag aufs Neue den Respekt der Mitarbeiter und der Patienten erkämpfen. Wütend macht Maryam vor allem den Zustand der Straße vor der Klinik. Weil die Stadt die Zufahrt nicht asphaltiert, bleiben die Patienten regelmäßig im Schlamm stecken. Maryam will Veränderung und bewirbt sich um eine bessere Stelle in Dubai. Doch wegen einer Formalität und weil sie keine männliche Begleitung hat, lässt man sie nicht reisen. Maryam sucht Hilfe bei einem entfernten Cousin. Doch der Zufall will es, dass der als Beamter nur Kandidaten für die anberaumte Wahl des Stadtrats empfängt. Vor allem aus Trotz erklärt sich Maryam kurzerhand zur Kandidatin. Erst später wird ihr klar, welche Chance zwischen der bürokratischen Willkür lauert: als Stadträtin könnte sie die Asphaltierung der Klinik-Zufahrt selbst in die Hand nehmen. Maryam und ihre beiden Schwestern treten eine Kampagne los, die nicht zu übersehen ist.

<http://www.filmstarts.de/kritiken/256474/trailer/19574857.html>

#### **Mo. 13.04.2020 „Schlingensief“**

Christoph Maria Schlingensiefel war ein deutscher Film- und Theaterregisseur, Autor und Aktionskünstler. Christoph Schlingensiefel wurde als Sohn eines Apothekers und einer Kinderkrankenschwester geboren. Mit zwölf Jahren begann Christoph Schlingensiefel, mit Schmalfilmen zu experimentieren. Dabei entstand unter anderem 1974 der Langfilm Das Totenhaus der Lady Florence. Im Keller seiner Eltern veranstaltete er „Kulturabende“ an denen damals noch junge Künstler wie Helge Schneider oder Theo Jörgensmann auftraten. Nach dem Abitur am Heinrich-Heine-Gymnasium Oberhausen studierte er ab 1981 in München Germanistik, Philosophie und Kunstgeschichte. In dieser Zeit versuchte er sich als Musiker und begann seine Karriere als Filmregisseur. Als Assistent von Werner Nekes produzierte er seine ersten Kurzfilme. Der Film gibt eine chronologische Übersicht über das Leben des mit nur 49 Jahren verstorbenen Künstlers.

<https://www.bing.com/videos/search?q=Schlingensiefel+Film&view=detail&mid=B2013637A27E85CF5D83B2013637A27E85CF5D83&FORM=VIRE>

#### **Mo. 20.04.2020 „Berlin Alexanderplatz“**

Francis (Welket Bungué) befindet sich auf der illegalen Überfahrt von Afrika nach Europa, als sein Schiff in einen Sturm gerät. Der verzweifelte Francis betet um Rettung und schwört, dass er fortan gut und anständig sein will, wenn er es nur sicher an die Küste schafft. Sein Wunsch wird ihm anscheinend gewährt und er schafft es tatsächlich an Land, wo es ihn schlussendlich nach Deutschland verschlägt. Francis ist bemüht, seinen Schwur einzuhalten, doch das Leben als Flüchtling macht ihm das nicht gerade einfach: Schließlich lässt sich Francis mit dem deutschen Drogendealer Reinhold (Albrecht Schuch) ein, der ihn für seine Geschäfte einspannen will. Francis widersteht der Versuchung lange, doch gibt schlussendlich nach. Als er eines Tages auf Mieke (Jella Haase) trifft und sich in sie verliebt, scheint sich sein Leben zum Besseren zu wandeln. Doch Reinhold lässt ihn nicht in Ruhe...

<http://www.filmstarts.de/kritiken/265625/trailer/19575170.html>

**Sa. 25.04.2020 FilmCafe in der AWOthek: „Ein Samstag in Norwegen.“**

Der April macht ja was er will: er bringt Sonne. Und Regen. Manchmal Schnee. Da loben wir uns Norwegen – dort ist es immer irgendwie kalt. Fjorde, Gletscher und Menschen, die es hier wie da menscheln lassen. Hjertelig willkommen!

**Mo. 27.04.2020 „Emma“**

England, Anfang des 19. Jahrhunderts: Die junge Emma Woodhouse, schön, klug und reich, führt in ihrem verschlafenen Ort unangefochten die bessere Gesellschaft an - und niemand hat dabei eine höhere Meinung von ihrem Charme, Stil, Witz und Klavierspiel als sie selbst. Weit und breit gibt es keine attraktivere Partie als Emma, aber merkwürdigerweise ist ihr der Richtige einfach noch nicht begegnet. So verbringt sie ihre Zeit damit, andere zu verkuppeln, allen voran ihre Freundin Harriet. Aber trotz Emmas unbegrenzten Vertrauens in ihre Menschenkenntnis laufen ihre wohlgemeinten Intrigen schief. Die ausgesuchten Liebhaber beißen nicht an, unstandesgemäße Nebenbuhler tauchen auf, und schließlich muss sich sogar Emma selbst ungewollter Avancen erwehren.

<https://www.bing.com/videos/search?q=emma+film+2020&view=detail&mid=D6F805C81E08F0585679D6F805C81E08F0585679&FORM=VIRE>

(Wir haben eine farbliche Unterscheidung zwischen **Kino am Nachmittag im Casablanca-Kino, Brosamer Straße 12** und **FilmCafe in der AWOthek, Karl-Bröger-Straße 9** hinterlegt. Hier finden Sie jeweils eine kurze Beschreibung dieser beiden Angebote.)

Das **Kino am Nachmittag** ist ein Ehrenamtsprojekt in Kooperation von Casablanca-Verein und Arbeiterwohlfahrt KV Nürnberg e.V. An jedem Montag zeigen wir ihnen um 14:00 Uhr im Casablanca, Brosamer Straße 12, Filme und Dokumentationen aus dem aktuellen Programm. Es gibt Kaffee (Fairtrade und biologisch) samt Kuchen für insgesamt 1,50 €. Sie können sich aber auch aus der Casablanca-Getränk Karte aussuchen, was Sie wünschen (allerdings zum üblichen Preis). Um 14:00 Uhr startet dann der Film – es besteht frei Platzwahl. Zeit- und Programmgleich können Sie im Kino 2 auch stricken!

Das **FilmCafe** ist ein Ehrenamtsprojekt im MGH-AWOthek, Karl-Bröger-Straße 9, durchgeführt von der AWO Nürnberg. Das FilmCafe-Team stellt für jeden letzten Samstag im Monat ein spezielles Programm für Seniorinnen und Senioren zusammen. Jeder Samstag steht unter einem eigenen Motto und Dekoration, Snacks und Getränke, Vortrag oder Spiel und der Film selbst orientieren sich daran. Vor dem Filmstart werden die Schauspieler und der Regisseur des Filmes kurz vorgestellt und interessante Hintergründe zum Film erläutert. Um es spannend zu halten, verraten wir vorher nie den Filmtitel! Die Preise für Speisen und Getränke sind sehr moderat gehalten und es wird kein Eintritt verlangt. Geöffnet wird um 13:00 Uhr und um 14:00 Uhr startet das Programm. Ende der Veranstaltung ist gegen 16:30 Uhr.